

Perfect PDF-Produktfamilie

Netzwerklicenz

Eine Lokale Netzwerklicenz (LNL) wird in einem lokalen Netzwerk für mehrere Clients (auch Terminal Server oder Citrix Clients) verwendet. Sie erlaubt es, ein Produkt auf mehreren Arbeitsplätzen zu verwenden, ohne jeden Arbeitsplatz einzeln mit dem Produktschlüssel aktivieren zu müssen. Hierzu muss ein LNL-Dienst auf einem Server (Lizenzserver) oder einem beliebigen Computer im lokalen Netzwerk installiert und gestartet werden. Es gibt zwei Arten von LNL: Netzwerklicenz „Standard“ und Netzwerklicenz „Business“.

Die Netzwerklicenz „Standard“ bietet Folgendes:

- 1) Installation und Einsatz eines Produkts an mehreren Arbeitsplätzen im lokalen Netzwerk ohne Aktivierung
- 2) Installation eines Produkts auf Citrix oder Terminal Server und Einsatz an mehreren Arbeitsplätzen
- 3) Installation eines Produkts auf einer virtuellen Windows-Instanz auf einem Host und Einsatz über mehrere Remote Desktop-Verbindungen

Die Netzwerklicenz „Business“ bietet zusätzlich:

Für Clients, die vom Netzwerk getrennt werden und trotzdem mit dem Perfect PDF-Programm arbeiten sollen, ist eine dezentrale Verwendung der Lizenz (Offline-Modus) möglich. In diesem Fall muss der Client lediglich einmal mit dem Netzwerk verbunden werden und das Programm starten, danach ist er von der zentralen Lizenzüberwachung befreit.

Die Lizenz

Die LNL definiert die erlaubte (lizenzierte) Anzahl an Arbeitsplatz-Benutzer-Kombinationen (Clients), auf/von denen ein Produkt eingesetzt werden kann. Sofern kein Citrix, Terminal oder virtueller Server mit Remote Desktop-Verbindung im Netzwerk verwendet wird, muss das Produkt an den Arbeitsplätzen installiert werden. Eine Hintergrund-/Silent-Installation von Clients ist möglich. Auf den LNL-Dienst kann im lokalen Netzwerk über das HTTP-Protokoll zugegriffen werden, und er kann über jeden Web-Browser verwaltet werden.

Die LNL ist ab 10 Clients verfügbar.

Testversion

Für Testzwecke steht eine LNL-Testlizenz mit zehn Benutzern zur Verfügung. Die Test-Lizenz bietet den vollen Funktionsumfang und ist zeitlich unbeschränkt nutzbar, allerdings werden alle PDF-Dateien mit einem speziellen Wasserzeichen versehen.

Anforderung der Testversion:

- 1) Bevor Sie die Testversion installieren, legen Sie bitte fest, wo der LNL-Dienst eingerichtet werden soll. Senden Sie uns bitte zu diesem Zweck den Netzwerknamen oder die IP-Adresse Ihres Lizenzservers und die gewünschte Portnummer, sofern nicht der Standard-Port „32“ verwendet werden soll.
- 2) Soft Xpansion erstellt dann eine Netzwerklicenz, die die von Ihnen angegebenen Parameter enthält.

- 3) Sie erhalten zwei Setup-Programme: eines für die Installation des LNL-Diensts auf dem angegebenen Lizenzserver, eines für die Installation des eigentlichen Produkts auf den Arbeitsplätzen oder auf dem Server (je nach Ihrer Netzwerk-Konfiguration).
- 4) Installieren Sie den LNL-Dienst und überprüfen Sie dessen Status im Web-Browser (Details siehe unten).
- 5) Installieren Sie das Produkt.
- 6) In Citrix oder Terminal Server-Netzwerken müssen Sie nun noch einen Registrierungsschlüssel installieren. Sie erhalten diesen als REG-Datei von Soft Xpansion.
- 7) Starten Sie nun das Produkt an den Arbeitsplätzen, um es zu testen.

Technische Details

Lizenzserver

Die LNL wird als Systemdienst „soft Xpansion Local Network License“ auf dem Lizenzserver (einem beliebigen Windows-Computer, siehe Systemvoraussetzungen unten) vom Systemadministrator installiert und ohne Neustart automatisch ausgeführt. Für die Installation wird eine spezielle Setup-Anwendung eingesetzt. Der Dienst verwendet einen Port mit der Standardnummer „32“. Als Systemadministrator können Sie diese Nummer ändern, dies allerdings erfordert eine geänderte Version des Programms.. Sorgen Sie bitte dafür, dass Ihre Firewall die Portnummer nicht sperrt.

Der Dienst wird durch eine eigene, hardwaregebundene Lizenz autorisiert.

Die Anzahl registrierter Arbeitsplätze wird durch den LNL-Dienst gezählt und mit der maximal entsprechend dem Lizenzumfang erlaubten Anzahl verglichen. Jeder Benutzer, der das Produkt zum ersten Mal startet, wird beim LNL-Dienst automatisch registriert. Es wird eine „Computername-Benutzername“-Kombination in eine LNL-Serviceliste eingetragen. Jede dieser Kombinationen zählt als ein Client. Sobald die maximal lizenzierte Anzahl an Clients erreicht ist, kann ein weiterer Client (Benutzer und/oder Arbeitsplatz) das Produkt nicht mehr starten.

Den Status des LNL-Diensts und die Einstellungen können Sie im Control Panel unter der Adresse *http://server-name:port-nummer* in Ihrem Webbrowser ansehen und gegebenenfalls bearbeiten.

Erneute Aktivierung der LNL. Wenn die Arbeitsplatzcomputer ausgetauscht wurden und neuen Namen bekommen, sodass dafür kein freier Platz in der LNL vorhanden ist, ist eine Rücksetzung der Lizenz nötig. Im Control Panel unter *http://server-name:port-nummer* wählen Sie „Settings“ und unten „Advanced Settings“. Senden Sie uns den „Actual administrator key“, dafür bekommen Sie die Freigabedatei zurück, die Sie auf derselben Seite mit „Durchsuchen / Apply“ auslesen müssen. Ab hier ist Ihre Lizenz wieder auf Null gesetzt. Wichtig dabei ist, dass zwischen der Key-Sendung und dem Datei-Auslesen kein Start von Perfect PDF-Clients erfolgt.

Der LNL-Dienst „Standard“ öffnet selbst keine eigene Netzwerk- oder Internet-Verbindung.

Der LNL-Dienst „Business“ benötigt eine HTTP-Verbindung zwischen dem Lizenzserver und dem soft Xpansion-Server. Diese Verbindung muss von der Firewall erlaubt werden. Eine Proxy-Verbindung ist ebenfalls möglich – in diesem Fall sprechen Sie uns bitte an.

Client (Arbeitsplatz)

Die Netzwerklizenz eines Produkts (Benutzerlizenz) beinhaltet die IP-Adresse und die Portnummer eines Servers mit dem LNL-Dienst für ein lokales Netzwerk. Das Produkt muss auf jedem Arbeitsplatz installiert werden (außer bei Citrix- oder Terminal Server-Installation), es ist aber nicht erforderlich, alle Exemplare

des Produkts auf jedem Arbeitsplatz zu aktivieren. Eine [Silent-Installation](#) (Installation im Hintergrund) steht ebenfalls zur Verfügung.

Die Netzwerklizenz ist nur für die festgelegte (erworbene) Anzahl von Clients gültig. Bei jedem Programmstart wird eine Netzwerkverbindung mit dem LNL-Dienst hergestellt. Falls die IP-Adresse oder die Portnummer in der Lizenz nicht stimmt, kommt keine Verbindung zustande. Stattdessen erscheint dann ein Dialog, in dem der Benutzer seine Angaben korrigieren kann. Man klickt auf „Einstellungen ändern“, und gibt die richtige IP-Adresse und/oder die richtige Portnummer ein. Wenn dies nicht zum Erfolg führt, sollte der Benutzer den Systemadministrator kontaktieren.

Silent-Installation

Die Installation eines Produkts auf den einzelnen Arbeitsplätzen kann im Silent-Modus, das heißt im Hintergrund und ohne dass Aktionen Ihrerseits erforderlich sind, ausgeführt werden. Hierzu verteilt der Systemadministrator die Installationsdateien auf alle Arbeitsplätze und führt die Installation mit Administratorrechten aus. Die Steuerung wird durch die Parameter im Kommandozeilen-Modus vorgenommen.

Kommandozeile

```
setup.exe <parameter1> <parameter2>
```

Parameter

```
/i
```

Programm installieren

```
/x<Product ID>
```

Das Programm mit der <ProductID> deinstallieren, zum Beispiel:

```
/x{A6D309F9-38AB-4cc3-8DA7-0544F5011788}
```

```
/qn
```

Der Parameter für die Silent-Installation. Wenn die Parameter „/norestart“ oder „/forcerestart“ nicht gesetzt werden, wird Windows auf einem Arbeitsplatz-Rechner nur dann neu gestartet, wenn es erforderlich ist. Dies ist beispielsweise nach der Installation neuer Treiber der Fall.

```
/norestart
```

Windows nach der Installation nicht neu starten.

```
/forcerestart
```

Windows nach der Installation neu starten.

Update-Installation

Ein Update für das Programm kann sowohl auf einem jeden Arbeitsplatz als auch zentral ferngesteuert installiert werden. Bei der Einzelplatzinstallation startet man die entsprechende Update-Datei, zum Beispiel „UPD8036.sxp8prem“ mit einem Doppelklick und folgt den Anweisungen. Ein ferngesteuertes Update führt man mittels Kommandozeilen aus:

Für 32-Bit-Systeme:

"*ProgramFiles-Ordner*\Common Files\soft Xpansion\Uninstall\{4E42E18A-7500-4ef6-A8DC-A5994B5F1BCD}.exe" /i "*Pfad-zum-Updateordner*\UPD8036.sxp8prem" /qn /norestart

Für 64-Bit-Systeme:

"*ProgramFiles(x86)-Ordner*\Common Files\soft Xpansion\Uninstall\{4E42E18A-7500-4ef6-A8DC-A5994B5F1BCD}.exe" /i "*Pfad-zum-Updateordner*\UPD8036.sxp8prem" /qn /norestart

Damit wird das Update im Hintergrund ausgeführt. Die Änderungen sind dann nach einem Neustart wirksam.

Systemvoraussetzungen

Lizenzserver: Windows kompatibler PC, Windows Server 2016, 2012, 2008, Windows 10, 8.x, 7. Für die Business-Lizenz (Offline-Modus) ist eine Internetverbindung zwischen dem Lizenzserver und dem soft Xpansion-Server erforderlich.

Client (Arbeitsplatz): siehe die Systemvoraussetzungen für Perfect PDF-Produktfamilie.

Kontakt

soft Xpansion GmbH & Co. KG
Königsallee 45, 44789 Bochum
Tel: +49 234 298 41 71
Fax: +49 234 298 41 72
E-Mail: pdf@soft-xpansion.com
www.soft-xpansion.com